

Protokoll der Mitgliederversammlung

Donnerstag, 27. Juni 2019, 19.00-20.15 Uhr

Aula im alten Schulhaus Port, Schulweg 10, 2562 Port

Vorsitz:	Madeleine Deckert, Präsidentin seeland.biel/bienne
Protokoll:	Florian Schuppli, Geschäftsstelle seeland.biel/bienne
Anwesende Gemeinden:	(35) Arch, Barga, Bellmund, Brügg, Brüttelen, Bütigen, Büren an der Aare, Evillard, Finsterhennen, Gampelen, Grossaffoltern, Hermrigen, Kappelen, Lengnau, Lüscherz, Lyss, Mörigen, Müntschemier, Oberwil bei Büren, Pieterlen, Péry-La Heutte, Port, Radelfingen, Rapperswil, Safnern, Schwadernau, Seedorf, Studen, Täuffelen-Gerolfingen, Tschugg, Twann-Tüscherz, Vinelz, Walperswil, Wengi, Worben
Anwesende Stimmen:	72, absolutes Mehr 37
Entschuldigte Gemeinden:	(19) Aarberg, Aegerten, Biel/Bienne, Bühl, Diessbach, Dotzigen, Gals, Hagneck, Ins, Ipsach, Le Landeron, Leuzigen, Ligerz, Meinisberg, Nidau, Orpund, Scheuren, Schüpfen, Treiten
Abwesende Gemeinden:	(10) Epsach, Erlach, Kallnach, La Neuveville, Jens, Meienried, Merzligen, Rüti bei Büren, Siselen, Sutz-Lattrigen
Medien:	Journal du Jura, Didier Nieto

Traktanden

1. Begrüssung / Vorstellung der Gemeinde Port
2. Wahl der Stimmzählenden und Genehmigung der Traktanden
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5. Dezember 2018: Genehmigung
4. Jahresbericht 2018: Genehmigung
5. Jahresrechnung 2018: Genehmigung
6. «comun» - Unterstützung der Freiwilligenarbeit in den Gemeinden
7. Orientierung über aktuelle Projekte
8. Verschiedenes

Zweiter Teil

1. Begrüssung / Vorstellung der Gemeinde Port

Madeleine Deckert (Präsidentin) begrüsst die anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter, Vorstandsmitglieder und Gäste, und eröffnet die Versammlung. Beat Mühlethaler (Gemeindepräsident) stellt die Gemeinde Port vor.

2. Wahl der Stimmzählenden und Genehmigung der Traktanden

Als Stimmzähler werden gewählt: Heinz Hugi (Oberwil bei Büren), Andreas Stauffer (Täuffelen) und Matthias Gygax (Bellmund). Die Traktandenliste wird gutgeheissen.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5. Dezember 2018: Genehmigung

Beschluss

» Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2018: Genehmigung

Madeleine Deckert verweist auf den zugestellten Jahresbericht und erläutert die Schwerpunktthemen, zu denen im Jahr 2018 gearbeitet wurde.

Fragen zum Jahresbericht: Keine

Beschluss

» Die Mitgliederversammlung genehmigt den Jahresbericht 2018 einstimmig.

5. Jahresrechnung 2018: Genehmigung

Madeleine Deckert verweist auf die zugestellten Unterlagen. Ergänzend erläutert sie, welche Mittel für die einzelnen Aufgabenbereiche im Jahr 2018 eingesetzt wurden und wie sich Einnahmen zusammensetzten. Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 2'891 Franken.

Fragen zur Jahresrechnung: Keine

Beschluss

» Die Mitgliederversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2018 einstimmig.

6. «comun» - Unterstützung der Freiwilligenarbeit in den Gemeinden

Dorothea Loosli (Benevol Biel-Seeland) stellt das Projekt comun vor. Nachdem die Startphase durch die Neue Regionalpolitik (NRP) unterstützt wurde, muss das Projekt ab 2020 selbsttragend weitergeführt werden. In der dreijährigen Pilotphase zeigte sich, dass es neue Wege und Formen braucht, um freiwilliges Engagement zu fördern. Das von Benevol entwickelte Konzept sieht vor, dass Gemeinden Mitglied des Freiwilligenarbeit-Portals benevol-jobs werden. Dadurch können ortsansässige Vereine und Organisationen, die Freiwillige suchen, unbegrenzt inserieren. comun übernimmt die Koordination und Begleitung, die Datenadministration und -pflege. Wenn gewünscht erhalten die Gemeinden für die Bekanntmachung Druck- und Flyervorlagen und können an Weiterbildungskursen teilnehmen. Die Kosten für die Teilnahme an comun betragen 45 Rappen pro Einwohner/in.

Beat Rüfli (Gemeindepräsident Pieterlen) stellt die konkrete Umsetzung anhand der Pilotgemeinde Pieterlen vor. Mit der Strategie „Integration / Gesundheit“ möchte Pieterlen die Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen (Neuzuzüger, Senioren, Kinder und Jugendliche, Ausländer, Sozialhilfebeziehende etc.) erreichen. Dabei setzt die Gemeinde auch auf Freiwilligenarbeit. comun ist ein hilfreiches Angebot, welches die Gemeinde darin unterstützt, dass sich Angebot / Nachfrage für Freiwilligenarbeit treffen und die verschiedenen Bevölkerungsgruppen gezielt angesprochen werden können. Der direkte Kontakt mit den Bürger/innen wird aktiv gesucht. Besonders gesucht sind Angebote in den Bereichen Spracherwerb und Unterstützung für Senioren. Pieterlen hat das Tool von comun auf seiner Website aufgeschaltet:

<https://www.pieterlen.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/detail/detail.php?i=159>

Jürg Räber (Orpund) erkundigt sich, wer die Kontakte zur Bevölkerung herstellt. Beat Rüfli erläutert, dass dies am Anfang vor allem noch über Dorothea Loosli läuft, künftig aber direkt über das Webportal erfolgen soll. Damit es zu einer Vermittlung kommt, braucht es eine Zusage von Anbieter und Nachfrager.

7. Orientierung über aktuelle Projekte

- » **Themenabend Plastikabfälle:** Jürg Räber informiert über den Themenabend der Konferenz Ver- und Entsorgung vom 5. September, an dem es um Herausforderungen und Lösungsansätze beim Umgang mit Plastikabfällen geht: Wie sind wir gegenüber anderen Regionen aufgestellt? Welche Lösungsansätze bietet die Kreislaufwirtschaft? Am Themenabend werden fachkundige Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Politik und Praxis anwesend sein. In drei Praxisbeispielen aus der Region werden Verbrennungs-, Recycling- und Vermeidungsansätze einander gegenübergestellt.
- » **Dialoggruppe Westast:** Madeleine Deckert und Andreas Hegg vertreten seeland.biel/bienne In der Dialoggruppe (Jürg Räber ist Ersatzmitglied). In der Kerngruppe sind Befürworter und Gegner vertreten sowie die Städte Biel und Nidau und die Regionale Verkehrskonferenz. Als erstes Ergebnis wurden gemeinsame Regeln für die Zusammenarbeit aufgestellt und das Arbeitsprogramm definiert. Ziel ist es, bis in einem Jahr zu einem Ergebnis zu kommen. In der Dialoggruppe besteht Konsens darüber, dass nicht nur das Ausführungsprojekt und der Alternativvorschlag der Westast-Gegner angeschaut werden, sondern dass eine breitere Auseinandersetzung mit dem Thema erfolgen muss.
- » **„Alle Wege für alle offen“:** Die von seeland.biel/bienne geleitete Arbeitsgruppe Berufsbildung, die sich für die Stärkung der Berufsbildung in der Region einsetzt, hat eine konkrete Massnahme erarbeitet: Der Flyer „Alle Wege für alle offen“ informiert Eltern von Kindern am Ende der Primarschulstufe (Zyklus II) mit einer vereinfachten Darstellung und direkten Kontakten zu den Berufsschulen der Region Biel-Seeland-Berner Jura über die möglichen Bildungswege. Ab dem neuen Schuljahr wird der Flyer in der ganzen Region Biel-Seeland-Berner Jura eingesetzt.
- » **Neue Website seeland.biel/bienne:** Die überarbeitete Website ist online. Sie ist zweisprachig und verfügt neu auch über einen Newsletter: www.seeland-biel-bienne.ch

8. Verschiedenes

- » Die nächste Mitgliederversammlung findet am 12. Dezember 2019 ab 19.00 Uhr in Kallnach statt.

Zweiter Teil

Regierungsrätin Evi Allemann, Direktorin der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern, geht in ihrem Referat auf aktuelle (raumplanerische) Herausforderungen in der Region Biel-Seeland ein. Insgesamt ist die Region aus Sicht des Kantons gut aufgestellt. Die Folien zum Referat und weitere Informationen sind auf der Website aufgeschaltet: www.seeland-biel-bienne.ch.

Madeleine Deckert dankt der Referentin für die interessanten Ausführungen. Sie bedankt sich für das Gastrecht im Schulhaus Port und der Gemeinde Port für den offerierten Apéro und schliesst die Versammlung um 20.15 Uhr.

Das Protokoll wird voraussichtlich am 12. Dezember 2019 genehmigt.

Biel, 2. Juli 2019

Die Präsidentin:
Madeleine Deckert

Der Protokollführer:
Florian Schuppli